

Statistische Berichte

Statistisches Amt des Saarlandes

6600 Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3, Postfach 409, Fernsprecher 0681/505-1

* C I 1 j 1982

Saarbrücken, den 1. Februar 1983

B o d e n n u t z u n g 1 9 8 2

Vorbemerkungen

Rechtliche Grundlage der Bodennutzungserhebungen ist das Gesetz über Bodennutzungs- und Ernteerhebung vom 21. August 1978 (BGBl. I S. 1509). Danach ist ab 1979 alle vier Jahre allgemein und in den übrigen Jahren repräsentativ die Nutzung der Bodenflächen nach Hauptnutzungs- und Kulturarten sowie nach Pflanzenarten und Pflanzengruppen festzustellen. Ferner finden jährlich zur Feststellung der betrieblichen Einheiten allgemeine Erhebungen der Betriebsflächen, der landwirtschaftlich genutzten Flächen und der Waldflächen statt.

Die Erhebung des Jahres 1982 war repräsentativ und erfaßte:

1. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe ab 1 Hektar Betriebsfläche und Gesamtflächen ab 1 Hektar die ganz oder teilweise land- oder forstwirtschaftlich genutzt werden,
2. Betriebe mit weniger als den unter 1. angegebenen Flächen, sofern deren natürliche Erzeugungseinheiten mindestens dem durchschnittlichen Wert einer jährlichen landwirtschaftlichen Markterzeugung von 1 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche entsprechen,
3. Flächen, auf denen Reben, Obst, Gemüse, Zierpflanzen oder Baumschulerzeugnisse zum Verkauf angebaut werden und
4. Gewässer, in denen Teichwirtschaft für den Verkauf betrieben wird.

Ergebnisse

Im Jahr 1982 wurde im Saarland eine Gesamtfläche von 69 305 ha landwirtschaftlich genutzt. Damit setzte sich die in der Vergangenheit beobachtete kontinuierliche Reduzierung landwirtschaftlich genutzter Areale auch in diesem Jahr fort.

Nach wie vor sind etwa drei Fünftel dieser Flächen Ackerland (41 595 ha) und knapp zwei Fünftel Dauergrünland (26 781 ha). Die Anteile von Getreide und Hackfrüchten am Ackerland sanken seit dem Vorjahr nur unbedeutend. Eine deutliche Zunahme der Anbauflächen ergab sich bei den Getreidearten Hafer, Sommergerste, Sommerroggen und Sommerweizen, dagegen wurde der Anbau von Winterweizen und Winterroggen weiter eingeschränkt. Da die Fläche für Wintergerste nahezu gleich geblieben ist, macht die Gerste insgesamt nunmehr mit 12 723 ha gut ein Drittel des Getreides aus.

Weiterhin rückläufig, wenn auch nicht mehr so stark wie in den Vorjahren, verhielt sich der Kartoffelanbau. Im Berichtsjahr waren es nur mehr fast bedeutungslose 624 ha gegenüber 663 ha in 1981 und 1 110 ha in 1979.

Bei den Futterpflanzen ist seit 1979 eine ständige Vergrößerung der Anbaufläche zu beobachten.

Statistische Berichte mit * (Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen

1. Gliederung der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Aufgliederung der landwirtschaftlich genutzten Fläche	Fläche in ha				
	1982	1981	1980	1979 1)	1978
Ackerland	41 595	41 970	45 241	44 570	63 642
Dauergrünland	26 781	28 276	29 979	30 966	41 221
davon:					
- Wiesen	13 918	15 221	16 675	17 502	23 731
- Mähweiden	7 642	7 214	7 363	6 584	7 596
- Weiden	5 026	5 666	5 754	6 383	8 140
- Hutungen u. Streuwiesen	195	175	187	497	1 754
Gartenland	263	251	295	365	8 607
Obstanlagen	445	443	498	520	887
Baumschulen	117	118	244	279	106
Rebland	95	88	83	78	100
Korbweiden-, Pappelanlagen, Weihnachtsbaumkulturen	9	10	13	36	53
Landwirtschaftl. genutzte Fläche	69 305	71 156	76 353	76 814	114 616
Nicht mehr genutzte land- wirtschaftliche Fläche	13 485	13 728	8 922	8 869	14 367
Wald der Betriebe	77 231	75 697	76 146	76 815	79 990

1) wegen der Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab 1979 mit denen der Vorjahre ist zu beachten, daß sich ab 1979 aufgrund der Gesetzesänderung vom 11. August 1978 Erfassung und Auskunftspflicht änderten.

2. Nutzung des Ackerlandes im Saarland

Lfd Nr.	Anbau auf dem Ackerland und im Erwerbsgartenbau als Hauptfrucht	1982	1981	1980	1979 ¹⁾	1978
		ha				
1	Winterweizen	5 474	6 241	6 941	6 908	8 974
2	Sommerweizen	1 231	1 106	1 010	832	1 527
3	Weizen zusammen	6 705	7 347	7 951	7 740	10 501
4	Winterroggen	4 830	6 135	7 415	7 409	9 427
5	Sommerroggen	301	270	405	299	367
6	Roggen zusammen	5 131	6 405	7 820	7 708	9 794
7	Wintermenggetreide	168	220	244	238	307
8	Wintergerste	3 883	3 880	3 851	3 257	2 584
9	Sommergerste	8 840	7 813	8 608	8 494	11 226
10	Gerste zusammen	12 723	11 693	12 459	11 751	13 810
11	Hafer	7 416	7 142	7 121	7 179	7 861
12	Sommernenggetreide	1 456	1 380	1 669	1 759	2 155
13	Körnermais	308	341	334	350	249
14	GETREIDE INSGESAMT	33 907	34 528	37 596	36 725	44 677
15	Speiseerbsen und -bohnen	3	6	3	5	2
16	Ackerbohnen	28	32	21	18	15
17	Alle anderen Hülsenfrüchte (auch in Gemisch mit Getreide)	41	47	51	39	92
18	HÜLSENFRÜCHTE INSGESAMT	72	85	75	62	109
19	Frühkartoffeln (gewöhnliche u. vorgekeimte)	64	50	106	107	552
20	Mittelfrühe u. Spätkartoffeln	560	613	782	1 003	5 099
	Kartoffeln zusammen	624	663	888	1 110	5 651
22	Zuckerrüben z.Rübegewinnung	25	12	21	22	18
23	Runkelrüben z.Rübegewinnung	596	661	813	961	1 627
24	Kohlrüben z.Rübegewinnung	20	28	23	32	138
25	Futterrüben zusammen	616	710	836	993	1 765
26	Alle anderen Hackfrüchte (Futtermöhren, Futterkohl usw.)	60	21	69	37	85
27	HACKFRÜCHTE INSGESAMT	1 325	1 385	1 814	2 162	7 519

1) s.S. 2

noch: 2. Nutzung des Ackerlandes im Saarland

Lfd. Nr.	Anbau auf dem Ackerland und im Erwerbsgartenbau als Hauptfrucht	1982	1981	1980	1979 1)	1978
		ha				
28	Gemüse im Wechsel mit land- wirtschaftl. Kulturen oder Garten- gewächsen im Freiland und unter Glas	260	275	311	298	400
29	Zierpflanzen und Blumen (ohne Samenbau) im Freiland und unter Glas	69	68	84	87	70
30	Alle anderen Gartengewächse	1	1	2	2	1
31	GEMÜSE, ZIERPFLANZEN UND ANDERE GARTENGEWÄCHSE INSGESAMT	330	344	397	387	471
32	Winterraps	418	348	205	176	265
33	Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	168	155	88	78	60
34	Raps und Rübsen zusammen	586	503	293	254	325
35	Rübsen und Gräser zur Samengewinnung	20	17	27	26	13
36	Alle anderen Handelsgewächse 2)	4	3	1	0	1
37	HANDELSGEWÄCHSE INSGESAMT	610	523	321	280	339
38	Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	798	809	912	807	2 814
39	Luzerne	216	249	322	321	485
40	Grasanbau	575	509	334	402	3 328
41	Grünmais, Silomais	3 249	3 077	3 040	2 860	3 069
42	Alle anderen Futterpflanzen 3)	93	87	97	106	473
43	FUTTERPFLANZEN INSGESAMT	4 931	4 731	4 705	4 496	10 169
44	Sonstige Flächen zum Unter- pflügen best. Hauptfrüchte 4) u. Schwarzbrache o. Kleebrache	420	374	321	458	358
45	ALLE ACKERFRÜCHTE	41 595	41 970	45 241	44 570	63 642

1) s. S. 2 2) Körnersenf, Flachs, Hanf, Tabak, Ziehorien, Mohn, Heil- u. Gewürzpflanzen, Rüben und Gräser zur Samengewinnung 3) Serradelle, Esparsette, Wicken und Süßlupinen 4) Gründüngung